Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen & Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 13.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,50.

Halver
Dienstag, den 26. Januar.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1904.

Auszug aus dem Protokoll der Handelskammer.

Plenarversammlung am 21. Januar.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Herr Präsident in anerkennenden Worten der 25 jährigen Wirksamkeit des Sekretärs und übermachte ihm ein Ehrengeschenk der Mitglieder des Kollegiums. Die Kammer beschloß ferner, sein Gehalt vom nächsten Etatsjahre ab um 600 Mk. zu erhöhen.

Von den Mitgliedern der Kammer sind bei den im Dezember v. J. stattgefundenen Ergänzungswahlen wiedergewählt die Herren: G. Berker, Herm. Plate und Theodor Hersel. Die neugewählten Herren: H. W. Noelle, Rud. Berghaus und Franz Vollmann wurden durch den Vorsitzenden begrüßt und durch Handschlag verpflichtet. Herr Rich. Vollmann zu Vollme, der der Kammer seit ihrer Gründung mehr als 30 Jahre ununterbrochen angehörte und sich namentlich an den Arbeiten des Kollegiums, auf den Gebieten des Zoll- und Eisenbahnwesens, sowie an der Berichterstattung über die Geschäftslage der Kleineisenindustrie regelmäßig beteiligte, hatte eine Wiederwahl abgelehnt. — In längerer Ausführung würdigte der Vorsitzende die unermüdliche und erfolgreiche Tätigkeit des Herrn Aug. Noelle, der der Kammer gleichfalls seit ihrer Gründung angehörte und 27 Jahre als Präsident an ihrer Spitze stand. Nachdem Herr Aug. Noelle inzwischen aus der Firma Gebr. Noelle ausgetreten, beschloß die Kammer einstimmig dessen Zuwahl auf Grund des § 8 des Handelskammergesetzes.

Zum Präsidenten für das laufende Jahr wurde Herr Rich. Gerhardi und zum Stellvertreter Herr C. W. Turck mit je 13 von 14 abgegebenen Stimmen gewählt. Beide Herren nahmen die Wahl an.

An der Hand einer Verkehrsstatistik gab Herr Gerhardi eine Uebersicht über die Entwickelung der Industrie des Handelskammer-Bezirks seit dem Bestehen der Kammer in den letzten 30 Jahren. Die Lüdenscheider Handelskammer wurde in den Jahren 1873 von der Handelskammer des Kreises Altena abgezweigt; letztere war im Jahre 1851 gegründet und stand ununterbrochen unter der Leitung des verst. Geheimen Kommerzienrats W. Turck. Der erste Jahresbericht wurde für die Jahre 1851/52 erstattet. Lüdenscheid hatte damals 4000 Einwohner. Die Zahl der mit der Post eingegangenen und abgesandten Briefe belief sich auf 288 000 Stück, die der Pakete auf 31 800 Stück. Welchen Aufschwung der Verkehr seitdem, namentlich in den letzten 30 Jahren genommen, illustrierte der Herr Vorsitzende u. a. durch folgende Zahlen:

	1872	1902
Umschlag der Reichsbank	7 195 905 M.	154 755 000 M.
Einlagen der Sparkassen	1 093 809 „	16 076 087 „
Klassensteuer	63 603 „	180 690 „
Einkommensteuer	18 766 „	
Gewerbesteuer	13 203 „	33 464 „
Gebäudesteuer	20 508 „	55 858 „
Briefe	864 000 St.	4 344 930 St.
Postpakete	88 524 „	417 835 „
Depeschen	7 000 „	43 391 „
Postanweisungen	284 613 M.	12 943 792 M.

Mit Befriedigung konnte der Herr Präsident konstatieren, daß die augenblickliche Geschäftslage zu den besten Hoffnungen für die Weiterwickelung der hiesigen Industrie berechtige. Verschiedene Fraktionszweige waren in dem verflossenen Jahre gut und lohnend beschäftigt; ließen bei andern die finanziellen Ergebnisse zu wünschen übrig — speziell in der Kleineisenindustrie — so mangelte es doch nicht an Aufträgen, sodaß der Betrieb im allgemeinen als ein befriedigender bezeichnet werden konnte. Bei seinem Ausblick in die Zukunft betonte der Herr Präsident, daß es bei der Fortentwickelung der Industrie neben der Verbesserung der Verkehrswege und der Absatzverhältnisse durch Abschluß günstiger Handelsverträge vor allen Dingen auch darauf ankomme, daß Angebot und Nachfrage im Einklang bleiben. Dem Vorgehen verschiedener Zweige der Großindustrie und namentlich auch der Banken, durch das eine künstliche Ausdehnung mancher Fabrikationszweige über den Bedarf des Weltmarktes hinaus hervorgerufen wird, müsse tunlichst Halt geboten werden.

Die Kammer beschäftigte sich abermals eingehend mit dem Eisenbahn-Projekt Oberbrügge—Halver—Wipperfürth. Die Gemeindevertretung zu Halver hat eine Deputation an den Herrn Minister für öffentliche Arbeiten entsandt. Dieselbe hat aus der gewährten Unterredung die Ueberzeugung gewonnen, daß es sich doch noch ermöglichen lassen wird, das Projekt in den Eisenbahn-Etat zu bringen. Eine zweite Deputation von Interessenten des Amtes Halver ist bemüht gewesen, den Herrn Minister für eine Aufrechterhaltung des Betriebes der Schmalspurbahn Schalksmühle—Halver zu gewinnen. Die Handelskammer hält es für angezeigt, ihre in der Angelegenheit wiederholt gestellten Anträge nochmals in einer Eingabe an den Herrn Minister für öffentliche Arbeiten zusammenzufassen und den hiesigen Magistrat, die Handelskammern zu Köln und Mülheim am Rhein und die Abgeordneten der interessierten Kreise um Unterstützung derselben zu bitten. Ein zur Verlesung gebrachter Entwurf der Eingabe fand nach eingehender Besprechung die Zustimmung der überwiegenden Mehrheit des Kollegiums. Einer dem Hause der Abgeordneten bereits vorliegenden Petition betreffend den Bau einer Bahnlinie Meinerzhagen—Listernohl kann sich die Handelskammer nicht anschließen, muß sich vielmehr zunächst darauf beschränken, mit allem Nachdruck eine bessere Verbindung des Bezirks mit dem Rhein anzustreben.

Handelskammer mißt einer Förderung des deutschen Export-handels durch die Einrichtung deutscher Handelskammern im Auslande auf Grund der bereits von andern Staaten, namentlich England, Frankreich und den Niederlanden gesammelten Erfahrungen größte Bedeutung bei; sie wird die Angelegenheit in ihrem Jahresbericht des Näheren erörtern und den Herrn Minister für Handel und Gewerbe bitten, der Institution tunlichste Unterstützung angedeihen zu lassen. Der Wirksamkeit der deutschen Handelskammer in Brüssel wurde volle Anerkennung gezollt und der diesseitige Jahresbeitrag auf 25 Fr. erhöht.

Weitere Anträge hiesiger Fabrikationszweige betr. die Handelsverträge mit Italien und mit der Schweiz sollen dem Reichsamt des Innern übermittelt werden. Als ein dringendes Bedürfnis wird der Abschluß von Handelsverträgen mit den drei nordischen Staaten bezeichnet, und ist dabei besonders auch der Besteuerung der Handlungsreisenden und der Behandlung der Warenmuster Beachtung zu schenken.

Der Etat der Handelskammer per 1904/05 wurde in Einnahme und Ausgabe auf 3 700 Mk. festgestellt. Zur Erhebung gelangen nach eingeholter Genehmigung der Behörde von den Wahlberechtigten der Stadt Lüdenscheid 12 %, von den Wahlberechtigten der Aemter des Bezirks 11 % der Gewerbesteuer.

Zum Mitgliede des Bezirkseisenbahnrats wurde Herr Rich. Gerhardi für die nächste Periode wiedergewählt, desgleichen Herr Ernst Nolte als Stellvertreter. — Das Blatt „Handel und Gewerbe" soll demnächst in 3 Exemplaren gehalten werden. — Ein Antrag betr. die Tarifierung von Laschenabfällen ist dem Herrn Minister für öffentliche Arbeiten eingereicht und eine Prüfung des Gesuchs zugesagt worden. — Von der Einreichung eines Antrages, betr. die Späterlegung des 1. Zuges Brügge-Dieringhausen, ist bei den sich ergebenden betriebstechnischen Schwierigkeiten Abstand genommen: An Stelle des Herrn Rich. Vollmann wurde Herr Franz Vollmann als Vertreter der Kammer im Wasserwirtschaftlichen Verbande Westdeutschlands gewählt. — Die Einrichtung eines Ortsfernsprechnetzes für Rönsahl ist von der Postbehörde zugesagt. Verschiedene Wünsche, betr. den lokalen Postverkehr und die Ausdehnung des Fernsprechverkehrs an den Sonntagen, sollen zur Kenntnis des hies. Postamts gebracht werden. — Eine Anfrage des Patentamts betr. Warenzeichen für Glas und Metallwaren, soll nach Einholung weiterer Informationen beantwortet werden. — Bez. der polizeilichen Revisionen der Maße und Gewichte in den Fabrik- und Lagerräumen wurde auf eine Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts aufmerksam gemacht, nach welcher die Polizeibehörden nicht berechtigt sind, in Räumen die dem Publikum zum Ein- und Verkauf von Waren nicht offen stehen, eine Revision der dort gebrauchten Maße und Gewichte vorzunehmen. — Die hiesige Reichsbanknebenstelle soll gebeten werden, die Einrichtung der Fernschecks, die angeblich wegen zu schwacher Beteiligung aufgehoben wurde, wieder herzustellen.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 25. Jan. Der Kaiser hat bestimmt, daß gelegentlich seines Geburtstages besonders gute Schüler der oberen Klassen das Werk „Deutschlands Seemacht" von Wislicinus und solche der mittleren Klassen der deutschen höheren und mittleren Schulen Bohrds „Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild" erhalten sollen.

□ **Halver,** 25. Der „Turnverein Halver„ feierte gestern im Heukelbach'schen Saale den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. Seit Jahren bemüht sich der Verein an diesem Tage der Bürgerschaft einige genußreiche, ernste, und heitere Stunden zu bieten. Doschon der Besuch an dem gestrigen Tage ein recht guter war, so konnte der Verein in Anbetracht der edlen Ziele, welche er befolgt, nicht zufrieden gestellt sein, da der Besuch der Bürgerschaft dem der Vorjahre bei weitem nicht nachkam. Hat doch der Verein neben seiner patriotischen Gesinnung auch gleichzeitig das Werk der Jugenderziehung und die Ausbildung der körperlichen Kraft zu seinem Ziele gestickt, da bedarf er denn auch der Unterstützung seitens der Bürgerschaft. Die gleiche Unterstützung dürfen auch die vom Vereine gegebenen Konzerte durch regen Besuch, da hierdurch der Jugend ein Ansporn zum rastlosen Schaffen gegeben wird. — Das Konzert nahm gegen 4 Uhr seinen Anfang. Alle Einzelheiten des reichhaltigen Programms hier aufzuführen, würde zu weit gehen. Sämtliche Darbietungen des Vereins sowohl in turnerischer wie in theatralischer Beziehung wurden durchweg gut ausgeführt und zeugten von vorheriger Mühe und Arbeit. Reichlicher Applaus wurde den Darstellern nach jeder Aufführung in reichlichem Maße gezollt. Nicht unerwähnt wollen wir lassen die Gesangvorträge des M. G. V. „Liedertafel", welche in anerkennender Weise ihre Mitwirkung bereitwilligst zugesagt hatte. Auch die Chorlieder fanden allgemeinen Anklang. Infolge Erkrankung ihres Herrn Dirigenten hatte Herr Lehrer Rittinghaus das Amt als Dirigent übernommen. Den größten Anklang fand das im ersten Teil aufgeführte patriotische Festspiel. Reichsherold, Infanterie, Artillerie, Kavallerie, Matrosen, Bürger und Landmann scharen sich um die Büste des Kaisers und blicken stolz auf ihren Kaiser und König, da erhebt sich im Hintergrunde die Germania und ziert das Haupt des Herrschers mit einem Lorbeerkranz. Nunmehr ergriff Herr Lehrer Stiekel das Wort zur Ansprache. Redner schilderte in kurzen Worten die hervorragenden Eigenschaften unseres Kaisers, wie er bemüht ist, jedem Stande seine Fürsorge zu widmen und wie er vor allen Dingen den Frieden zu erhalten suche. Die Ansprache schloß mit einem „Gut Heil" auf unsern Kaiser Wilhelm II. Während der erste und zweite Teil durchweg Sachen ernsten Inhalts brachte, so kam im dritten Teil der Humor so recht zur Geltung und setzte die Lachmuskeln tüchtig in Bewegung. Ein gemütliches Tanzkränzchen beschloß die in allen Teilen wohlgelungene Feier.

§ **Halver,** 25. Jan. Im „Kaisersaal" des Herrn C. Heukelbach findet am nächsten Sonntag eine Theatervorstellung statt, welche von dem vorzüglichen Schauspielpersonal des Lüdenscheider Stadttheaters unter Leitung des Direktors Herrn R. Kruse veranstaltet wird. Zur Aufführung soll der humorvolle vieraktige Schwank von Blumenthal und Kadelburg „Die Großstadtluft" gelangen; es steht somit den hiesigen Theaterfreunden ein sehr interessanter Abend bevor.

‖ **Dahlerbrück,** 25. Jan. In der Nacht von Samstag auf Sonntag, kurz nach 12 Uhr entstand in dem bekannten Walzwerke der Firma Kuhbier u. Sohn ein mächtiger Brand der zum Glück frühzeitig entdeckt und von den Arbeitern der Nachtschicht nach angestrengter Tätigkeit gelöscht werden konnte. Das Feuer entstand in der sogenannten Beizbude, wo es an den dort lagernden Säuren reichliche Nahrung fand und diese vollständig vernichtet wurde. Verluste an Menschenleben sind nicht zu beklagen, dagegen sind viele Kleidungsstücke von den Arbeitern der Nachtschicht, die in dem abgebrannten Raume aufbewahrt wurden, mitverbrannt. Der Betrieb wird durch diesen Brand in keiner Weise gestört. Der entstandene Schaden ist nicht bedeutend und zudem noch durch Versicherung gedeckt. Wodurch das Feuer entstanden ist, ist noch nicht aufgeklärt, man vermutet allgemein durch Kurzschluß in der elektrischen Leitung.

Meinerzhagen, 21. Jan. Herr Arn. Funke, welcher nach seiner Pensionierung in Wellingsofen nach hier — seiner Heimatgemeinde — im vergangenen Jahre gezogen ist, kam gestern so unglücklich zu Falle, daß er einen Armbruch erlitt. Man sollte allseitig bemüht sein, die dem Verkehr dienenden Wege möglichst ungefährlich zu erhalten und sie nicht durch Befahren mit Handschlitten 2c. unnötig zu glätten.

Hengstey, 22. Jan. Gestern morgen 11 Uhr 20 Min. fuhr infolge falscher Weichenstellung im Bahnhof Hengstey der Güterzug 7834 mit dem Güterzug 7276 im Gleise 5 im westlichen Bahnhof zusammen. Ein Bremser Grünhagen aus Altenhunden wurde leicht an der Hand verletzt. Der Materialschaden ist unbedeutend.

Schwerte, 25. Jan. Heute vormittag wurde auf dem Wege nach Westhofen in einem Graben der Werkmeister Schmidt aus Westhofen tot aufgefunden. Vermutlich ist der Mann in der Dunkelheit in den Graben geraten und darin erfroren.

Iserlohn, 24. Jan. Einen Kampf mit Ratten hatte der Handelsmann D. zu bestehen, als er sein Knochenlager im Felsenkeller im Weingarten betrat. Die Tiere, die sich in ihrer beschaulichen Ruhe gestört sahen, stürzten auf den Eindringling ein, der vollauf zu tun hatte, sie sich vom Leibe zu halten. Erst als er 32 Stück von den Langschwänzen umgebracht hatte, zogen die übrig gebliebenen es vor, den Kampfplatz zu räumen und ihre Schlupfwinkel wieder aufzusuchen.

Milspe, 25. Jan. Während sich mehrere Knaben mit Schneeballwerfen vergnügten, warf gestern nachmittag der etwa 15jährige Knabe Schm. in der Nähe des Visarius'schen Neubaues in der Förderstraße nach einem anderen unbeteiligten Knaben mit einem schweren Stück Schlacke und traf ihn so unglücklich an die linke Kopfseite, daß der Junge eine heftig blutende Kopfwunde erlitt und zusammenbrach. Es mußte sofort ein Arzt geholt werden, welcher die Wunde vernähte. Für den Täter, der schon vorher mit unglaublicher Frechheit nach einem vorübergehenden Herren mit Schneebällen geworfen hatte, wäre eine ganz gehörige Tracht Prügel wohl ein geeignetes Mittel zur Besserung.

— **Olfen,** 24. Jan. Heute abend verunglückte der fünfzehnjährige Sohn des Dachdeckers Buse, der einen Petroleumwagen bediente dadurch, daß er unter die scheu gewordenen Pferde des Wagens geriet und sofort getötet wurde.

Rheine, 20. Jan. In der hiesigen Bauerschaft Wadelheim fand man gestern abend in einem Schuppen zusammengekauert und durchnäßt eine in den mittleren Jahren stehende Frauensperson, die halb verhungert war. Sie wurde mittelst Wagen zur Stadt gebracht und behördlicherseits in das hiesige Krankenhaus geschafft. Wie es heißt soll die Person in dem Schuppen schon 8 Tage lang gelegen haben und die Ehefrau eines Fabrikarbeiters in Eschendorf sein. Im weiteren hört man, daß die Aufgefundene schon seit längerer Zeit geistig umnachtet ist. Ob sie mit dem Leben davon kommen wird ist fraglich.

Köln, 20. Jan. Große Betrügereien wurden im hiesigen Leihhause entdeckt. Als Haupttäter merkten, daß die Sache herausgekommen war, wurden sie flüchtig, aber durch das sofortige Eingreifen der Kriminalpolizei noch in hiesiger Stadt verhaftet. Die Betrügereien sollen drei bis vier Jahre zurückreichen und sich auf mehrere tausend Mark belaufen. Die Bande besteht aus zwei Hilfsangestellten des Leihhauses, einem früheren Angestellten und zwei anderen Personen. Die Betrügereien wurden mit gefälschten Pfandscheinen ausgeführt; der Schwindel war so fein erdacht, daß er nur durch Zufall entdeckt wurde.

Aachen, 20. Jan. Ein verheirateter Mann von hier, der zuletzt in Eschweiler in einer Buchdruckerei beschäftigt war, wurde unter dem dringenden Verdacht, die dort ebenfalls beschäftigt gewesene Maria Scholl Samstag vor acht Tagen ermordet zu haben, verhaftet. Er ist an dem fraglichen Abend mit der Scholl gesehen worden und hat bisher sein Alibi nicht nachweisen können.

Neueste Nachrichten.

Christiana, 25. Jan. Telegr. Die ganze Stadt Aalesund ist heute vormittag niedergebrannt. 12 000 Einwohner sind obdachlos Es fehlt an allem, besonders Medikamente werden verlangt. Der Schaden wird auf viele Millionen geschätzt. Da die telegraphische Verbindung unterbrochen ist, fehlen Einzelheiten.

Ausführlich wird zu dem Brande gemeldet:

Drontheim, 23. Jan. Heute nacht 2½ Uhr brach im Westteil der Stadt Aalesund Feuer aus, daß sich bei dem orkanartigen Sturm mit rasender Schnelligkeit über die ganze Stadt ausbreitete. Die Löscharbeiten wurden sehr erschwert, da die Wasserwerke nicht richtig funktionierten. Um 5 Uhr morgens waren die Kirche, das Gymnasium, die beiden Apotheken und das Postgebäude niedergebrannt. Um 9½ Uhr vormittags wurde mitgeteilt, daß ¾ der Stadt niedergebrannt sei und der Rest in Flammen stehe. Verluste an Menschenleben sind nicht zu beklagen. Die Bevölkerung ist ohne Nahrung und Kleidung. Ein Hilfsdampfer ist von Bergen abgeschickt.

London, 23. Jan. Der „Standard" meldet aus Tientsin: Nach einem gestern dort veröffentlichten Berichte bewilligte Rußland alle japanischen Forderungen.

Landwehr-Verein
Oberbrügge.

Der verstorbene Kamerad

Robert Clever

zu **Herweg** wird am Donnerstag, den 28. Jan. beerdigt.

Die Mitglieder wollen zur Beerdigung Mittags 1 Uhr am Vereinslokale antreten.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Die revidierte und festgestellte Rechnung der Amtskasse Meinerzhagen pro 1902 liegt 14 Tage hindurch bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Meinerzhagen, den 21. Jan. 1904.

Der Amtmann: von Daniels.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit zeige ich den geehrten Bewohnern von **Schultenhedfeld** und Umgegend höflichst an, daß ich vom heutigen Tage an mein Geschäft von hier nach **Giersiepen** verlegt habe und bitte, daß mir bis jetzt geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.

Achtungsvoll!

Karl Wasserfuhr.

Giersiepen, den 25. Januar 1904.

Eine

Wohnung

von 2 bis 3 Bodenzimmer mit Garten per Petri zu vermieten. Näheres zu erfahren in der Geschäftsstelle dss. Bl.

Zu Petri ist eine

Wohnung

von 2 Zimmer mit **Garten** zu vermieten.

Wo sagt die Expedition dss. Bl.

Zwei zuverlässige

Fuhrknechte

auf sofort gesucht.

Carl Schmale, Halver.
Telephon 34.

Ein tüchtiger

Spatenschleifer

wird auf sofort gesucht.

Joh. Wilh. Winkhaus,
Carthausen.

Wegen

Umzug

verkaufe die noch vorhandenen Warenbestände als **Herde, Oefen, emaill., verzinnte und verzinkte Waren, Brod-, Fleisch- u. Reibemaschinen, Wasch- u. Wring-Maschinen Solinger Stahlwaren. Zug-Tisch- und Wandlampen** sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel bis zum 15. Febr. dss. Js. mit 10% Rabatt.

Heizöfen

von **15** Mk. an.

Mathilde Kreimendahl,
Halver.

14. Berliner

Pferde-Lotterie

Hauptgewinn **10000 Mk.**

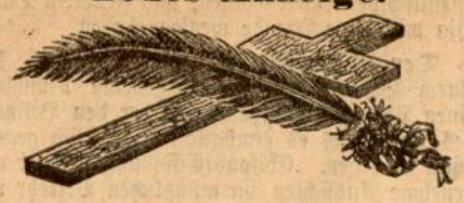
Ziehung

am **2. und 3. März**

zu haben bei

Adolf Uellendahl,
Schalksmühle.

Todes-Anzeige.



Heute nachmittag 2½ Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden infolge Lungenentzündung unser lieber Vater, Grossvater und Urgrossvater

Johannes Lemmert

im Alter von 85 Jahren.

Freunden und Bekannten widmen wir diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Teilnahme

Die trauernden Hinterbliebenen.

Burg, den 25. Januar 1904.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 28. Januar nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Auf Wunsch des Entschlafenen sind Kranzspenden verbeten.

Militär-Reklamationen.

Die Entgegennahme der Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung von Militärpflichtigen in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse erfolgt für Städte und Aemter des Kreises Altena am 3., 4., 5. u. 6. Februar 1904 und zwar vormittags während der gewöhnlichen Dienststunden.

Die Militärpflichtigen und deren Angehörige, die glauben, auf Zurückstellung Anspruch zu haben, werden zu diesen Terminen mit der Aufforderung vorgeladen, alle auf die Reklamation bezug habenden Papiere, wie Grundbuchauszüge, Schuldscheine oder Zinsquittungen über vorhandene Schulden, Taufscheine oder Geburtsurkunden betreffend den Reklamierten und dessen Angehörige, Steuerzettel usw. mit zur Stelle zu bringen.

Die Lohnbücher der Eltern und Geschwister des Reklamanten von den letzten 2 Jahrgängen sind ebenfalls mit zur Stelle zu bringen.

Die Bürgermeister und Amtmänner des Kreises Altena.

Zigarren Ia. Qualitäten

Porzellan Glas Lampen

Herde Oefen

sämtl. Haushaltungsgegenstände

Hochzeits- und Festgeschenke

in großer Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

Herm. Bohmer, Schalksmühle.

Kaufhaus

Hermann Kornblum

HAGEN i. W.

Zweigniederlassung:

Schalksmühle

(im Hause des Herrn Gustav vom Hofe)

empfiehlt seine bewährten Qualitäten in

woll. Strickgarnen

á 35, 50, 65, 70, 75, 85, 90, 95, 110, 125 Pfg.

in schwarz u. farbig

pro Strang zu 100 Gramm

10 Loth.



Braune Schmierseife Pfd. 14 Pfg. bei 10 Pfd 13 Pfg.
Helle Schmierseife Pfd. 16 Pfg. bei 10 Pfd. 15 Pfg
Silberseife Pfd. 18 Pfg. bei 10 Pfd. 17 Pfg.
Bleichseife, weiss Pfd. 32 Pfg bei 5 Pfd 30 Pfg.
Salmiak-Terpentinseife, Luhns, Pfd. 38 Pfg. bei 5 Pfd. 37 Pfg.
Sparkernseife Pfd. 25 Pfg. bei 5 Pfd. 23 Pfg.
Sparseife Stück 5 Pfg — 5 Stück 20 Pfg bei 5 Pfd. 19 Pfg.
Luhns Wasch-Extrakt Paket 13 Pfg. **bei 10** Pakete 12 Pfg.
Cristall-Soda Pfd 4 Pfg. **bei 10** Pfd. 38 Pfg.
Hoffmanns Reisstärke Karton 1 Pfd. 28 Pfg. **lose** Pfd. 26 Pfg.

August Schäckermann, Halver.

Landwehr-Verein Halver.

Die

Geburtstagsfeier

Sr. Majestät des Kaisers findet am **Samstag, 30. Jan.** im Vereinslokale statt. Beginn Abends 7 Uhr mit

Konzert

unter Mitwirkung der **Liedertafel** Halver.

Nach Beendigung des Konzerts

TANZ.

Der Vorstand.

Theater in Halver.

Kaisersaal **(Karl Heukelbach)**

Sonntag, den 31. Januar 1904

Einmaliges Gastspiel d. Schauspielpersonals vom Lüdenscheider Stadttheater

Die Großstadtluft

Schwank in 4 Akten von **Oskar Blumenthal** und **Gustav Kadelburg.**

Kassenöffnung 7½ Uhr
Anfang 8 Uhr.

Landwehr-Verein
Oberbrügge.

Feiert den

Geburtstag Sr. Majestät
des Kaisers
1904

am **Samstag, den 30. Jan.** durch

Konzert

theatralische Aufführungen u. a.

Nachher

BALL

Musik Lückmann'sche Kapelle

Beginn der Feier 7 Uhr

Entree zum Konzert u. Aufführung **50 Pfg.**, zum Ball **1 Mk.**

Der Vorstand.

Der

M.-G.-V. „Germania"
Hohenplanken.

feiert am

Samstag, den 30. Jan.

den

Geburtstag Sr Majestät
des Kaisers

im Lokale des Herrn **C. Schulte** zu Ennepe durch

Konzert

mit nachfolgendem

Tanzkränzchen

Anfang des Konzerts 6 Uhr.

Nichtmitglieder zahlen zum Konzert **30** Pfg. Eintrittsgeld.

Es ladet freundl. ein.

Der Vorstand.



Am Donnerstag, den 28. d. M. bin ich mit ca. 20 St. Oberländer

Zug-Ochsen

bei Gastwirt Schriever Station Kierspe anwesend, wozu ich Käufer freundl einlade

W. Schoppmann.

Turn-Verein

„Unter den Linden"
Halver.

Donnerstag, den 28. Januar
Abends 8½ Uhr

Rollenverteilung

im Vereinslokale

Der Vorstand.

Ziegenzucht-Verein
Halver.

Sonntag, den 31. Januar
Nachmittags 5 Uhr

General Versammlung

Tages-Ordnung:

1. Rechnungsablage.
2. Vorstandswahl.
3. Verschiedenes.

Diese Versammlung ist laut Statut beschlußfähig.

Der Vorstand.

Gemischter Chor
Anschlag.

Donnerstag, den 28. Januar
Abends 8½ Uhr

Chorstunde

Die Damen welche noch gewillt sind dem Gemischten Chore beizutreten werden gleichzeitig freundlichst eingeladen.

2. Geld-Lotterie

zur Erhaltung des

Schlosses Burg a. d. W.

1. Hauptgewinn 60,000 2. 30,000 3. 20,000 Mk. u. s. w.

Ziehung am **9. u. 10. März**

Los **3** Mk. Gewinnliste **30** Pfg. extra.

Nachnahme 20 Pfg. teurer

zu haben bei

Adolf Uellendahl,
Schalksmühle.

Frischer

Rübkuchen

wieder angekommen und ist zu haben bei

Frau Ww. Th. Kerspe,
Schultenhedfeld

und ab meinem Lager **Bommert**

Hugo Lienkämper.

Darlehen auf Schuldschein, Accept, Waaren, Lebensvers. oder Hypothek evtl. unter bequemen Bedingungen und langfristigen Rückzahlungsterminen. Kein Vorschuß. Rückporto ist beizufügen.

Kredit- u. Hypothekensensal,
Hannover. A. 46. Goethestr. 33. I.

Spareinlagen

bei sechsmonatlicher Kündigungsfrist verzinsen wir mit 3¾%

Unsere Kasse in Ohl (in direkter Nähe des Bahnhofes Ohl-Rönsahl) ist geöffnet an allen Werktagen Vormittags ½9—12 Uhr, Nachmittags ½3—6 Uhr, unsere Kasse in Halver (Hauptstraße 50) Vormittags 8—1 Uhr, Sonntag Vormittags mit Ausschluß der Kirchzeit, außerdem Samstag Nachmittags von 2—7 Uhr.

Oberbergische Bank
Aktien-Gesellschaft.

Rechnungs-Formulare

zu haben bei

W. Bell jr.